

„Krone“ Lokalauschein beim „DSDS Kids“-Finale: Marcel (11) ist gewinner der Herzen

Bus voller Freunde kam zur Show

Treffpunkt 3 Uhr Früh im niederösterreichischen Einöd. 12 Stunden Busfahrt nach Köln. „Wir sind im Finale von „DSDS Kids“, können es die 22 engsten Freunde des 11-jährigen Marcel kaum fassen. Die „Krone“ begleitete die Rasselbande am Freitag zum letzten großen Auftritt des Mini-Superstars.

„Du bist einer der Kandidaten für den Titel“, Juror Dieter Bohlen klatscht begeistert in die Hände und dreht sich zum tosenden Publikum um, dass nach

VON B. BLABSREITER,
U. KITTELBERGER &
K. GROH aus Köln

dem Auftritt von unserem Marcel, völlig aus dem Häuschen ist. Seine Kollegin Michelle Hunziker erklärt mit Tränen in den Augen: „Wenn ich deine wundervolle Stimme höre, bekomme ich Gänsehaut.“ Dann geht das große Zittern los. Die Zuschauer stimmen ab, wer von den zehn Kandidaten erster Mini-Superstar werden soll. Für die Fangemeinde aus Einöd (Niederös-

terreich) steht der Sieger sowieso schon fest. Mama Irene und Papa Martin erklären einstimmig: „Unser Bub hat unglaublich viel Mut bewiesen, hat sein Können öffentlich präsentiert. Wir sind einfach nur stolz auf ihn.“ Dann wird das Ergebnis verkündet: Der Gewinner DSDS Kids heißt Marco (9). Kein Grund zur Traurigkeit für die heimischen Groupies. Sie schließen ihren Star der Herzen in die Arme und gehen geschlossen mit ihm zum Fan-Bus. Die Heimreise wird angetreten, Marcel zur „Krone“: „Das Schönste an diesem Erlebnis ist, dass so viele Menschen an mich geglaubt haben und mir die Daumen gedrückt haben.“



Fotos: Klemens Groh

Marcel mit seinen Eltern im Medienzentrum Köln. Die ange-reisten Fans aus seiner Heimat.



EURO MILLIONEN

ZIEHUNG VOM 25.05.2012

12 22 35 46 49

* 2 * 8 Alle Angaben ohne Gewähr



▲ Unsere Jugend für eine atomfreie Zukunft. Auf Anti-Atomkurs: GLOBAL-2000-Chef Kastenhofer, Minister Berlakovich und Landesrat Pernkopf. ►



Erstes Öko-Woodstock im „Solar-KW“ Zwentendorf „Rocken gegen die Atomkraft!“

Unter dem Motto „Tanzen gegen die Atomkraft“ startete GLOBAL 2000 im nie in Betrieb genommenen AKW Zwentendorf das „Tomorrow“-Festival. Ein Rockfest und gleichzeitig der Auftakt zum Beginn des ersten europäischen Atomausstiegs -Volksbegehrens.

Die Super-GAUs von Tschernobyl und Fukushima haben auf tragische Weise die zerstörerische Kraft der Kernenergie aufgezeigt. Erst diese Woche warnte eine Studie des Max-Planck-Instituts: „Alle 10–20 Jahre ist mit einem Atomunfall zu rechnen.“ Alleine in Europa sind 130 Reaktoren in Betrieb, davon 62 Hochrisiko-AKW. Deshalb fordert die

europäische Bürgerinitiative „Meine Stimme gegen Atomkraft“ den Atom-Ausstieg. Ein Schritt zur Energiewende, den auch Umweltminister Berlakovich voll unterstützt. Und auch Niederösterreichs Landesrat Pernkopf gab sich bei der Eröffnung des Öko-Festivals zukunftsicher: „Niederösterreich wird bis 2015 seinen gesamten Strombedarf aus erneuerbarer Energie decken.“ Heute startet der Öko-Höhepunkt mit Auftritten von 80 Künstlern aus acht Ländern.

www.tomorrow-festival.at